

Von „Gallien“ (und das heißt wohl: von Fleury aus) brach Theoderich 1002 erneut zu einer Reise nach Italien auf⁸³ und blieb dort anscheinend mehrere Jahre. In Rom kam er mit den Kanonikern von St. Peter⁸⁴ ins Gespräch; auch im Lateran kannte er sich aus⁸⁵, aber es ist nicht klar, wann er dort gewesen ist. In Rom nahm man anscheinend seine Dienste als Hagiograph gern in Anspruch. Er wurde gebeten, das Leben des Papstes Martinus zu schreiben⁸⁶; ferner floß eine Passio ss. Tryphonis et Respicii aus seiner Feder⁸⁷, und in ihr werden weitere Heiligenlegenden genannt, die Theoderich in Rom zu Pergament gebracht hat, darunter an erster Stelle die bereits erwähnte Vita Martini papae. Die übrigen Werke, die in dem Prolog der Passio angezeigt werden, haben sich nicht erhalten oder sind noch nicht entdeckt worden. Genannt werden ein Sermo de quadraginta martyribus, eine Passio Anthimi⁸⁸, eine Translatio capitis s. Damiani und eine Translatio ss. Basilidis, Tripodis et Magdalis. Problematisch sind die Entstehungszeiten dieser Opera. In der Passio ss. Tryphonis et Respicii heißt es: *Theodericus ... ante raros annos vitam composuit beati Martini papae ... et alia opuscula in hac urbe Romana positus conscripsit*⁸⁹. Merkwürdig sind die Worte *ante raros annos* – kann damit „vor einigen“ oder „vor wenigen Jahren“ gemeint sein? Wenn das der intendierte Sinn sein sollte, dann hätte Theoderich die Vita Martini papae und die anderen erwähnten Hagiographica bei einem früheren (ersten?) Aufenthalt in Rom etwa in den neunziger Jahren

83) Vita Martini papae prol., ed. PONCELET, Oeuvres (wie Anm. 21) S. 6: *de Galliarum partibus Romam veni*. Bisher geht man davon aus, daß Theoderich hier von seiner Romreise von 1002 spricht. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, daß er auf der Reise, die ihn (vor 1002) zum ersten Mal nach Montecassino geführt hat, auch in Rom gewesen ist – es gab ja kaum einen anderen Weg. Theoderich könnte daher die Vita Martini papae (BHL 5596) schon bei diesem ersten (früheren) Romaufenthalt geschrieben haben.

84) Theoderich, Vita Martini papae prol., ed. PONCELET, Oeuvres (wie Anm. 21) S. 6: *coeperunt me canonici sancti Petri ... implorare*.

85) Consuetudines Floriacenses (wie Anm. 2) c. 26, S. 39: *sicud et semper Italici monachi et Lateranenses aliquanti (lies aliquanto?) plus iusto religioni innitentes terratenus se sternere solent*.

86) Vita Martini papae prol., ed. PONCELET, Oeuvres (wie Anm. 21) S. 6 f.

87) Passio ss. Tryphonis et Respicii (BHL 8340) prol., ed. PONCELET, Oeuvres (wie Anm. 21) S. 7 f.

88) François DOLBEAU, Un plagiat anonyme de la Vita S. Columbani, in: Archivum Bobiense 3 (1981) S. 59-64, erwägt, ob diese Passio Anthimi in der vatikanischen Handschrift Barb. lat. 586 enthalten sein könnte.

89) Passio ss. Tryphonis et Respicii (BHL 8340) prol. 2, AA SS Nov. IV dies 10, Sp. 370 C; ed. PONCELET, Oeuvres (wie Anm. 21) S. 7 f.